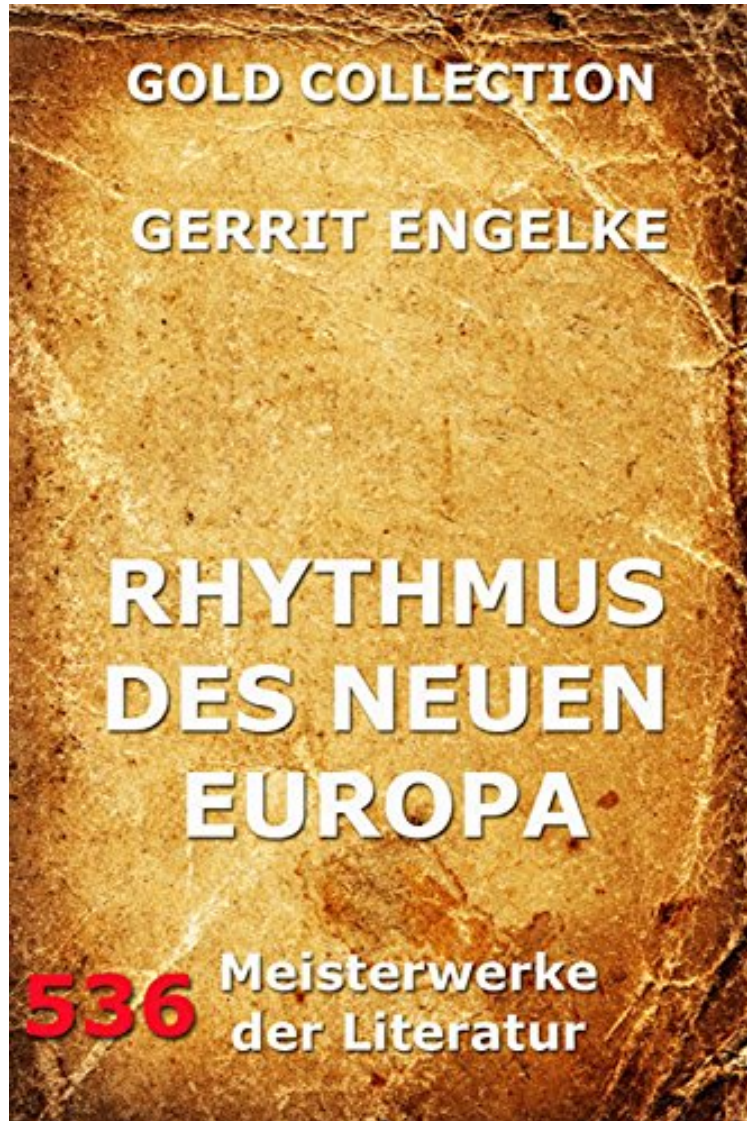


## Rhythmus des neuen Europa

Von Gerrit Engelke

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1517140 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-21Erscheinungsdatum: 2012-07-21File Name: B00ADQLJ3S | File size: 66.Mb

**Von Gerrit Engelke : Rhythmus des neuen Europa** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rhythmus des neuen Europa:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dominanz des Inhalts ber die SpracheVon LiberalerEin Sprachvirtuose war der gelernte Anstreicher, autodidaktische Zeichner und Dramatiker Engelke, der an nahezu allen Fronten des ersten Weltkriegs kmpfte und wie so viele Dichter seiner Generation dem Krieg zum Opfer fiel, sicher nicht.Die Versmae seiner Gedichte hinken oft deutlich und die Bilder wirken bisweilen arg schrg, und man fragt sich, ob Engelke ohne die Protektion des damals berhmten Richard

Dehmel sein "Rhythmus eines neuen Europa" behaupten hätte vermarkten können. Der Titel resultiert wohl aus der damals zeitgemäßen Technikbegeisterung: Titel wie "Lokomotive" und "Die Fabrik" sprechen für sich. Andererseits wird der Dichter auch zum Industriekritiker, wenn er die schweren Arbeitsbedingungen in der Fabrik zum Gegenstand seiner Lyrik macht: "Tag und Nacht: Lärm und Dampf, / Immer Arbeit, immer Kampf: / Unerbittlich schröpft das Moloch-Haus / Stahl und Mensch um Menschen aus." Engelke sind ohne Zweifel einige Meilensteine der "Industrielyrik" wie das "Lied der Kohlenhauer" zu verdanken. Kennzeichnend für die Lyrik des Gerrit Engelke ist die Dominanz des Inhalts über die Sprache: wichtige Gedanken und die Unflüchtigkeit oder der Unwille, sie in ein sprachliches Korsett zu zwingen. Engelke ist ein glänzender Porträtist des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Manche seiner Gedichte erfassen den Geist und das Lebensgefühl der Zeit präzise. Sein Tod nach einer schweren Verletzung in den letzten Kriegstagen 1918 war für die deutsche Lyrik ein Verlust, sein Gedicht "An die Soldaten des großen Krieges" bleibt als kenntnisreiches Mahnmal der Zeit erhalten. Wohl kaum ein anderer hat den Krieg so aus eigener Anschauung in lyrische Form pressen können.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Industrielyrik Von Liberaler Ein Sprachvirtuose war der gelehrte Anstreicher, autodidaktische Zeichner und Dramatiker Engelke, der an nahezu allen Fronten des ersten Weltkriegs kämpfte und wie so viele Dichter seiner Generation dem Krieg zum Opfer fiel, sicher nicht. Die Versmaße seiner Gedichte hinken oft deutlich, die Bilder wirken bisweilen arg schräg und man fragt sich, ob Engelke ohne die Protektion des damals berühmten Richard Dehmel sein "Rhythmus eines neuen Europa" behaupten hätte vermarkten können. Der Titel resultiert wohl aus der damals zeitgemäßen Technikbegeisterung: Titel wie "Lokomotive" und "Die Fabrik" sprechen für sich. Andererseits wird der Dichter auch zum Industriekritiker, wenn er die schweren Arbeitsbedingungen in der Fabrik zum Gegenstand seiner Lyrik macht: "Tag und Nacht: Lärm und Dampf, / Immer Arbeit, immer Kampf: / Unerbittlich schröpft das Moloch-Haus / Stahl und Mensch um Menschen aus." Engelke sind zweifellos einige Meilensteine der "Industrielyrik" wie das "Lied der Kohlenhauer" zu verdanken. Kennzeichnend für die Lyrik des Gerrit Engelke ist die Dominanz des Inhalts über die Sprache: wichtige Gedanken und die Unflüchtigkeit oder der Unwille, sie in ein sprachliches Korsett zu zwingen. Engelke ist ein glänzender Porträtist des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Manche seiner Gedichte erfassen den Geist und das Lebensgefühl der Zeit präzise. Sein Tod nach einer schweren Verletzung in den letzten Kriegstagen 1918 war für die deutsche Lyrik ein Verlust, sein Gedicht "An die Soldaten des großen Krieges" bleibt als kenntnisreiches Mahnmal der Zeit erhalten. Wohl kaum ein anderer hat den Krieg so aus eigener Anschauung in lyrische Form pressen können.

**Kurzbeschreibung** Mit nur 28 Jahren starb Engelke an der Front im Ersten Weltkrieg. Dieser Band, der seine Idee von einem geeinten Europa widerspiegelt, beinhaltet alle seine wichtigen Gedichte.

**Kurzbeschreibung** Mit nur 28 Jahren starb Engelke an der Front im Ersten Weltkrieg. Dieser Band, der seine Idee von einem geeinten Europa widerspiegelt, beinhaltet alle seine wichtigen Gedichte.

ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Gerrit Engelke (21. Oktober 1890, Hannover 13. Oktober 1918, Cambrai, Frankreich)